

# Für Steine aus fairem Handel

**Weingarten** (ml). Die Grüne Liste in Weingarten hat den Antrag gestellt, die Kommune möge in ihre Friedhofssatzung aufnehmen, dass „auf dem Friedhof Weingarten nur Grabsteine und Grabeinfassungen aufgestellt werden dürfen, die nachweislich in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt werden“.

Monika Lauber (Grüne) erklärte, es gebe zertifizierte Steine, die nachweislich aus fairem Handel stammen. Alle Fraktionen begrüßten den Antrag. Erich Völker (CDU) regte an, die Gemeinde solle dieses bei ihren Anschaffungen zur Maxime machen, worauf Bürgermeister Eric Bänziger berichtete, dass bereits bei der Auftragsvergabe für die Gedenksteine der auf Weingartener Gemarkung Gefallenen darauf geachtet werde, keinen Granitstein aus Chile zu verwenden.

Die Gemeinde werde die Friedhofssatzung entsprechend anpassen und sie mit der geänderten Friedhofskonzeption vorstellen.

In die Überarbeitung fließt auch ein Antrag der SPD ein, ein gärtnergepflegtes Grabfeld anzulegen, den das Gremium ebenfalls einstimmig befürwortete.